Kurz-Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **31 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurz-Informationen

Internationale Filmwoche Mannheim. (fd) Die Auswahl der Filme für die XX. Internationale Filmwoche Mannheim (4. bis 9. Oktober) findet vom 13. bis 22. September im Helvetia-Kino in Mannheim statt. Die Vorführungen sind öffentlich. Zum Auswahlausschuss dieses Jahres gehören als gewählte Mitglieder: Ulrich Gregor, Peter W. Jansen, Fee Vaillant, Dietmar Schmidt, Eva Hoffmann und Michael Andritzky.

Filmaustausch Moskau — Oberhausen. (FE/FW) Moskau und Oberhausen werden von 1972 an ihre Programme austauschen. Erstmals wird das Moskauer Festival im April 1972 in Oberhausen unter dem Titel «Moskau in Oberhausen» ein Programm mit preisgekrönten internationalen Kurzfilmen vorstellen. 1973 zeigen die Westdeutschen Kurzfilmtage Oberhausen während der 8. Internationalen Filmfestspiele im Kreml-Palast unter dem Titel «Oberhausen in Moskau» ein Programm mit internationalen Preisträgern des Oberhausener Festivals. Nach Krakau ist Moskau die zweite Festivalstadt, mit der Oberhausen Programme austauscht. Ein ähnliches Angebot ist auch an die Leipziger Dokumentarfilmwoche ergangen.

Kommunales Kino. (fd) Ein Informationszentrum der «Arbeitsgruppe Gemeindekino» soll im September in Frankfurt am Main seine Arbeit aufnehmen. An kommunalen Kinos interessierte Gemeinden können von dort Informationsmaterial über die Errichtung subventionierter Kinos erhalten. Nach Hilmar Hoffmann, dem Kulturdezernenten der Stadt Frankfurt, soll diese Stelle auch die Zusammenarbeit mit der Filmwirtschaft suchen.

Grosserfolg für «Tod in Venedig». Luchino Viscontis «Death in Venice» (Fb 7/71) hat in den ersten zehn Spielwochen vom 28. Mai bis 5. August im Zürcher Kino «Le Paris» die nicht nur für die Sommerzeit ausserordentliche Besucherzahl von 41 991 Personen erreicht. Der Besucherstrom dauert auch Ende August noch an.

AJF-Fernseherziehungskurs in Zürich. Der Wochenendkurs befasst sich am 25./26. September mit der «Information am Fernsehen». Referenten: Prof. Dr. Franz Zöchbauer, P. Simeon, Gruppenleiter: R. Hunkeler und H.-D. Leuenberger. Programme sind erhältlich bei: Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich.

Filmkunde im Wallis. In den Walliser Sekundar- und Mittelschulen werden bereits seit drei Jahren regelmässige Kurse über die Massenmedien durchgeführt. Neben theoretischen Kursen und praktischen Übungen wurden dieses Jahr im Kinosaal des Kollegiums Brig folgende Filme gezeigt: Le départ (J. Skolimowski), Das Gesicht und Abend der Gaukler (I. Bergman), Der Pfandleiher (S. Lumet), Das Messer im Wasser (R. Polanksi), Charles mort ou vif (A. Tanner).

Wechsel in der Leitung des «Film tip» Liestal. Seit dem 1. November 1957 hat Alfred Meyer den «Film tip» der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg geleitet. Bis heute haben an 85 Veranstaltungen mit 68 Gastreferenten rund 26 250 Besucher teilgenommen. Als neuer Leiter amtet Pfarrer Ulrich Ott-Sonderegger, Studienleiter der Heimstätte (Bildungszentrum) der reformierten Kirche Basel-Baselland auf dem Leuenberg ob Hölstein.

Filmkreis Uri. Vom März bis Mai hat der Filmkreis Uri folgende Veranstaltungen durchgeführt: Drei Studiofilm-Abende mit «Der Fänger» von William Wyler, «Weekend» von Jean-Luc Godard und «The Lady Killers» von Alexander Mackendrick, ein Fernsehabend mit dem Referat «Das Kleinkind vor dem Bildschirm» von Frau E. Marfurt-Pagani, drei Filmabende «Film 69» mit «Ex» von Kurt Gloor, Filmen von Georg Radanowicz und «Bananera-Libertad» von Peter von Gunten (jeweils in Anwesenheit der schweizerischen Filmschaffenden und mit Diskussion).

AZ 6002 Luzern

Alain Tanner

Ich gebe im Film keine Lösung, denn ich glaube nicht, dass es Aufgabe des Künstlers ist, politische Lösungen anzubieten. Das ist in erster Linie Aufgabe der Politiker, die der Künstler natürlich unterstützen kann, beispielsweise, indem er einer Partei beitritt; es ist eine Frage des persönlichen Engagements. Ich habe auch persönlich keine Lösung, ja ich glaube sogar, dass heute in der Schweiz niemand eine solche hat. Mit meinen Filmen versuche ich, das Empfindungsvermögen der Zuschauer zu wecken, indem ich eine unvollkommene Welt zeige. Durch die Beziehungen der Figuren zueinander und durch die Figuren selbst soll — und das ist eine Sache des Gefühls — im Zuschauer der Wunsch wach werden, etwas anderes, Besseres zu schaffen.